

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.



Anzeiger

für Wildbad und Umgebung

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis incl. Austr. **Sonntagsblatt** vierteljährlich
1 Mk. 10 Pfg. (monatl. im Verhältnis). Bei allen württ.
Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr
Vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerh. desselben 1 Mk. 20 Pfg.;
hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum
8 Pfg., auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 20 Pfennig
Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft.

Nro. 112.

Samstag, den 23. September 1905.

41. Jahrgang.

Kundschau.

Stuttgart, 19. Sept. Der Mangel an Dienstboten macht sich nach den Mitteilungen des städt. Arbeitsamtes hier in immer höherem Maße fühlbar. Im Monat August war es fast unmöglich, Küchenmädchen für Wirtschaften trotz gesteigerter Löhne zu bekommen. Monatslöhne von 30 Mark sind nicht selten. Auch Mangel an Wirtschaftsköchinnen macht sich fühlbar. Gewerbliche Arbeiterinnen werden erheblich mehr als im Vorjahre verlangt, die Stellengesuche blieben aber stark zurück.

Stuttgart, 20. Sept. Heute Vormittag 1/2 10 Uhr brach in einem Räucherlamin des Metzgers Groß — Firma Fr. Appenzeller — in der Calwerstraße Feuer aus, durch das ca. 1000 Göttinger Würste, die im Rauch hingen, zerstört, bezw. zum Verkauf unbrauchbar gemacht wurden. Weiterer Schaden ist nicht entstanden. Als die Feuerwehr eintraf, war das Feuer von den eigenen Leuten des Herrn Groß schon gelöscht.

Birkenfeld, 21. Sept. Der Turnverein hier, der größte Verein des Enzgaues, der bereits 230 Mitglieder zählt, beabsichtigt nun auch eine eigene Turnhalle zu erstellen. Der Platz zur Halle wurde diese Woche um die Summe von 3800 Mark gekauft. Von den Vereinen des Gaues haben nur Neuenbürg und Wildbad eigene Turnhallen.

Herrenberg, 19. Sept. Mit den Arbeiten für den Umbau des hiesigen Bahnhofes, die mit 100,000 Mark vorberechnet sind, wurde dieser Tage begonnen. Gleichzeitig wird eine neue Linie Tübingen — Herrenberg errichtet.

Aus dem O.A. Herrenberg 20. Sept. Zu dem benachbarten Göltsstein sind seit Anfang der Woche zahlreiche Personen an Vergiftungserscheinungen mehr oder weniger ernstlich erkrankt; bei einigen derselben ist sogar seit gestern der Zustand äußerst bedenklich. Es handelt sich um eine Wurstvergiftung gefährlicher Art und in größerem Umfang, die anlässlich einer Metzsuppe aufgetreten ist. Die Zahl der Erkrankten beträgt zwischen 40 und 50; bei einzelnen sind Lähmungserscheinungen eingetreten. Der Oberamtsarzt widmete sich gestern den ganzen Tag den Erkrankten.

Neutlingen, 20. Sept. Der bekannte Einbrecher Wilhelm Kortner aus Sillenbuch, unter seinem Spitznamen „der Sillenbacher“ in ganz Württemberg bekannt, der am 16. Sept. in Ehlingen einen schweren Einbruchsdiebstahl verübt hatte, wurde heute hier verhaftet. Die gestohlenen Gegenstände hatte er noch bei sich.

Pforzheim, 19. Sept. Einen Kürbis von über 80 Pfund erzielte in seinem Garten in den Gärten Herr Kohlenhändler K. Albrecht. Die gewaltige Frucht bildet ein schönes regelmäßiges Oval.

Freiburg i. Breisgau. Alljährlich am Geburtstag des Großherzogs von Baden unternehmen es jeweils zwei bis drei in der hiesigen Münsterbauhütte beschäftigte Steinhauer unter Führung des 52jähr. Steinhauers Rick, den 126 m hohen Münstersturm zu besteigen. Dies wäre an sich zwar nicht besonders verwunderlich; das merkwürdige an der Sache aber ist, daß die Pyramide des Turmes nur von außen bestiegen werden kann, indem nur etwa bis zur Hälfte des Turmes Treppen vorhanden sind. Auch am letzten Samstag wurde diese gefährliche Kletterpartie von den kühnen Männern wieder unternommen, beobachtet von vielen Tausenden Zuschauern, namentlich von den vielen in diesen Tagen hier weilenden Fremden. Der Aufstieg begann um 12 Uhr mittags; an der Pyramide angelangt, ging es sodann im Zickzack um dieselbe herum, wo bis gegen 1 Uhr die Kreuzblume, die vier Männern bequem Platz bietet, erreicht wurde. Hier in luftiger Höhe auf der Spitze des Turmes angelangt, wurden zunächst mehrere Flintenschüsse abgefeuert. Allgemein und unerwartet überrascht wurden aber diesmal die Zuschauer durch den Vortrag einiger Trompetensolo, welche einer der Turmbesteiger zu Gehör brachte. Die beiden Lieder: „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „der Trompeter von Säckingen“ brachten bei den Zuschauern eine großartige Wirkung hervor, die nicht wörtlich wiedergegeben werden kann. Nachdem noch der etwa mannsgroße Stern und der mit letzterem verbundene Halbmond, sowie die Kuppel wieder blank gepußt und die Wetterfahne in Ordnung gebracht ward, begann der Abstieg, der in einer halben Stunde glücklich endete. Ein Mittagessen und ein Taler sind der Lohn für diesen gefährlichen „Spaziergang“.

Mannheim, 20. Sept. Ein wüthender Kampf entspann sich heute nacht zwischen einem Schutzmann und der 29 Jahre alten verheirateten Therese Heinlein, welche namentlich mit Schiffen sehr rege Beziehungen unterhält, in der Sackgasse bei der Zuckersabrik. Mit beiden Händen fuhr die Heinlein dem Schutzmann wie eine Rakete in das Gesicht und zertrachte ihn bis zur Unkenntlichkeit. Der Schutzmann zog hierauf blank und spaltete ihr den Schädel.

Frankental, 18. Sept. Ein Sittlichkeitsverbrechen würde vergangene Nacht an einer Diakonissin versucht. Unter dem Vorgeben, als Knecht eines vor der Stadt

wohnenden Flaschenbierhändlers von dem im Hause seines Dienstherrn weilenden Arzt geschickt zu sein, um sofort eine Schwester zur Hilfeleistung für die schwer erkrankte Frau seines Dienstherrn herbeizuholen, veranlaßte ein Mann eine der anwesenden Diakonissinen zum Mitgehen. Unterwegs überfiel der Unhold die Krankenschwester würgte sie und warf sie zu Boden. Glücklicherweise wurden ihre Angst- und Hilferufe von dem in der Nähe wohnenden Bleichmeister gehört, der sogleich herbeieilte. Der Täter ergriff die Flucht, wurde aber bereits ergriffen. Er ist der 34 Jahre alte Tagelöhner Joz. Kühn von hier. Kühn, von der mißhandelten Diakonissin bei einer Gegenüberstellung mit Bestimmtheit als der Täter bezeichnet, legte bereits ein Geständnis ab. Er ist schon vor Jahren wegen eines in Gemeinschaft mit drei anderen Rowdies an einem jungen Mädchen verübten Notzuchtverbrechens mit 7 Jahren Zuchthaus bestraft.

Berlin, 21. Sept. Das Palasthotel I am Potsdamer Platz, das bisher im Besitz von Albert Rathenau und Hofbaumeister Heim war, ist an den bisherigen Pächter Edward Gutscher für 3,600,000 Mk. verkauft worden.

Zürich, 18. Sept. Ein frecher Raubüberfall wurde in Zürich mitten im Hauptbahnhof unternommen, in welchem sich eine Anzahl Ladenlokale befindet. Gerade als der größte Verkehr herrschte, trat ein junger Italiener in einen Uhrenladen, der neben dem Telegraphenbureau des Bahnhofes gelegen ist. Dort stach er mit einem Messer die Inhaberin des Ladens nieder. Das Messer drang der Unglücklichen 7 cm tief in den Kopf. Die Frau konnte trotzdem noch in die Wandelhalle des Bahnhofes gelangen. Dort eilten auf ihre Hilferufe Hunderte herbei. Sie faßten den davonstürzenden Räuber und lynchten ihn in erbarmungsloser Weise. Die Frau liegt schwer verwundet im Hospital. Der verhaftete Täter verweigert jede Auskunft; er versucht jetzt den Wahnsinnigen zu spielen.

New York, 20. Sept. Nach einer bisher noch unbestätigten Depesche aus Panama erklärte sich am 8. September in Bogota der Präsident Reyes zum Diktator und setzte die Mitglieder des Obersten Gerichtshofes gefangen. Der Pöbel griff seinen Palast an, die Truppen feuerten. Viele Leute wurden getötet und verwundet. In den Departements Antioquia und Santander brachen Empörungen aus.

Kapstadt, 20. Sept. Amtlich wird bekannt gemacht: Während der Verfolgung Witbois durch General v. Trotha entkam Witbois den vereinigten Abteilungen und

griff einen langen deutschen Konvoi in der Nachhut bei Reetmanshoop an; die Begleitmannschaft wurde überrascht und fast vollständig niedergemacht. In die Hände des Feindes fielen 1000 Stück Vieh, 122 Wagen, darunter einige mit Munition beladen und eine Anzahl Gewehre.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 23. Sept. Morgen findet die Landesversammlung des Evang. Bundes in Neuenbürg statt. Wegen seiner Lage an der Peripherie des Landes ist unser Bezirk von allgemeinen Versammlungen bisher fast ganz ausgeschlossen gewesen. Daß der Bezirksverein Neuenbürg zu den größten des Landes gehört, ist der Grund gewesen, warum diesmal die Landesversammlung des Evang. Bundes dorthin verlegt wurde. An zahlreicher Beteiligung auch aus unserer Stadt ist nicht zu zweifeln. Den Einen ist dadurch Gelegenheit geboten, die Bestrebungen und die Arbeit des Bundes näher kennen zu lernen, bei den Andern werden vielleicht manche Vorurteile, die sie bisher abgehalten haben, ihm beizutreten, zerstreut werden. Er ist keineswegs der Hezbund, als der er immer wieder bezeichnet wird, vielmehr hat er sich zur Aufgabe gemacht, die Rechte unserer evangelischen Kirche zu verteidigen und evang. Bewußtsein zu wecken und zu stärken. Vormittags 11 Uhr wird bei günstiger Witterung eine öffentliche Versammlung im Schlossgarten in Neuenbürg sein, nachmittags 2 Uhr Festgottesdienst in der Kirche und nachher öffentliche Versammlung in der Turnhalle, wobei den Hauptvortrag Prof. Dr. Sieber aus Stuttgart halten wird über den Toleranzantrag des Zentrums. Die Vorbereitungen sind so getroffen, daß ein gelungener Verlauf sicher in Aussicht zu nehmen ist.

Calmbach, 21. Sept. Mitten im Tannenwald am Südostabhang des Hengstbergs am sogenannten „Fischerpfad“ wird vom Verein für Volkshelbstätten in Württemberg ein Sanatorium für Lungenleidende erbaut mit einem Kostenvoranschlag von etwa 1/2 Million Mark. Dasselbe soll ein Gebäude für männliche und eines für weibliche Kranke, ein Verwaltungs- und ein Wirtschaftsgebäude umfassen. Diese 4 Hauptgebäude werden durch Wandelgänge miteinander verbunden. Das Wasser vom nahen Dittenbrunnen wurde gefaßt und durch ein Pumpwerk in ein Hochreservoir getrieben, von welchem aus die Anstalt mit Wasser versorgt wird. Gegenwärtig sind

80 Erdarbeiter, meistens Italiener, mit Planierungs- und Ausgrabungsarbeiten beschäftigt. Bis Herbst nächsten Jahres soll die Anstalt fertig gestellt und bezogen werden. Mit der Bauleitung ist Hr. Oberamtsbaumeister Vink von Neuenbürg betraut. (Enzth.)

Durch Entschließung des R. Ministeriums des Innern vom 7. d. M. wurde den nachgenannten Mitgliedern der Feuerwehr Calmbach das Ehrenzeichen für langjährige, treugeleistete Dienste in der Feuerwehr auf Grund des § 1 des Statuts vom 20. Dezember 1885/22. November 1898 verliehen: Barth, Christian, Philipp Schmiedmeister, Bott, Ferdinand, Maurermeister und Gemeindepfleger, Bott, Friedrich, Ferdinand, Fabrikarbeiter, Dürr, Christian, Gottl., Maschinenarbeiter, Dürr, Jakob, Gottlob, Sägmühlearbeiter, Erhardt, Friedrich, Schreinermeister, Güttinger, Christoph, Georg, Tagelöhner, Höger, Johannes, Maschinenmeister, Jäger, Christian, Gottl., Fabrikarbeiter, Keck, Christoph, Friedrich, Staatsstraßenwärter, Köhle, Johann, Friedrich, Pflasterermeister, Maijenbacher, Ulrich, Fuhrknecht, Proß, Wilhelm, Sägmühlebesitzer, Rau, Philipp, Oberholzhauer und Kirchenpfleger, Seyfried, Friedrich, Maurermeister, Seyfried, Jakob, Maurermeister, Sieb, Ernst, Tagelöhner.

Vermischtes.

(Neue deutsche Briefmarken.) In der Herstellung der Postwertzeichen der Reichspostverwaltung wird demnächst ein von dem bisherigen abweichendes Verfahren eingeführt werden. Während nämlich zur Zeit für die deutschen Briefmarken einfaches Papier zur Verwendung kommt, soll nunmehr dazu übergegangen werden, Papier mit Wasserzeichen zu verwenden. Versuche damit sind bereits von der Reichsdruckerei vorgenommen worden. Das Wasserzeichen dient hauptsächlich zum Schutz gegen Fälschungen. Seit den 50er Jahren ist es weder von der preussischen noch von der norddeutschen Post angewandt worden. Die letzten preussischen Marken mit Wasser-

zeichen — einem Eichenkranz — waren die mit dem Bild König Friedrich Wilhelms IV. Von den übrigen deutschen Staaten hatten auch Braunschweig, Hannover, Hamburg und Lübeck Papier mit Wasserzeichen. Bayern verwendet es zur Zeit noch. Die beabsichtigte Aenderung hat in den Augen der Briefmarkensammler und Händler die Bedeutung einer neuen Ausgabe.

Als dieser Tage in Heintal (Vivand) die Gutsherde über ein abgerädetes Gerstenfeld zur Weide ging, erfolgte plötzlich eine heftige Detonation, und eine Kuh blieb mit blutendem Kopfe stehen, während zu gleicher Zeit dichter Rauch aus ihrem Maul hervorströmte. Der Hüter glaubte, daß auf die Kuh geschossen worden sei; da sich jedoch kein Mensch auf dem Feld befand, wußte er sich die Sache nicht zu erklären. Durch eine sogleich angestellte Untersuchung wurde jedoch festgestellt, daß die Kuh eine mit einer Lockspeise bedeckte Dynamitpetarde aufgenommen, und daß diese sich dann im Maul des Tieres entladen hatte. Die Petarde war mit Steinen, Drahtstücken und mit Hezen einer estnischen Zeitung vollgestopft.

(Echt kindlich). „Kinder, habt ihr die Äpfel geschält, bevor ihr sie gegessen habt?“ — „Jawohl, Mama!“ — „Wo habt ihr denn die Schalen?“ — „Ja, die haben wir nachher gegessen!“

Obstpreiszettel.

Stuttgart, 21. Sept. (Mostobstmarkt auf dem Wilhelmsplatz.) Zufuhr 250 Zentner. Preis 6 Mk. bis 6,80 Mk. per Zentner.

Standesbuch-Chronik

- vom 14. bis 21. Sept. 1905.
- Geschließungen:
- 21. Sept. Börner, Eugen Gotthilf, Regierungsbauführer in Stuttgart und Weigel, Elisabeth Josefine Wilhelmine Julie hier.
- Aufgebote:
- 20. Sept. Stahl, Gottlob, Zimmermann hier und Koch, Pauline Rosalie von Leonberg.

Königlich Preussische Staats-Medaille
Seidenstoffe schwarze weisse farbige
in unvergleichlich reicher Auswahl.
Immer die neuesten und schönsten. — Solide und sehr billig.
4 Ausstellungs-Medaillen, 6 Hoflieferanten-Diplome.
Deutschlands größtes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seidenstoff-Weberei Michels & Co. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben portofrei

Klara Straubenmüller,

früher Frida Bitz.

Grösstes

Putz- u. Pelzgeschäft

am Platze.

Pforzheim

Westl. Karlfriedrichstr. 29.

Wildbad

König-Karlstrasse 89.

Empfehle mein grosses Lager garnierter u. ungarnerter **Damen-, Kinder- u. Trauerhüte, Blumen, Federn u. Schleier.** Hüte werden schnell u. billig umgearbeitet. **Pelze** in allen Preislagen in grösster Auswahl.

Beachten Sie meine Schaufenster.



Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart

Auf Gegenseitigkeit.

Gegründet 1875.

Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch

Carl Bätzner, Bankdirektor in Wildbad.

Gesamtversicherungsstand
über 606 000 Versicherungen.

Mitarbeiter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang
ca. 6000 Mitglieder.

Rgl. Forstamt Meistern
in Wildbad.

Record

über das Kleinschlagen von
ca. 75 cbm. Sandsteinen auf
den Meisternhalde- u. Meistern-
ebenerweg am
Samstag, den 30. Sept.,
vormittags 9 Uhr
auf der Forstamtskanzlei.

Rgl. Forstamt Meistern
in Wildbad.

Wiesen- Verpachtung.

Am Samstag, d. 30. Sept.,
vormittags 8 1/2 Uhr
auf der Forstamtskanzlei, Wiesen-
parzellen No. 1623, 1625 im
Kleingstal.

Liederkrantz Wildbad.
Samstag, den 23. Sept.
abends 8 Uhr

Singprobe

im Gasthaus z. Eisenbahn.
Um vollzähliges Erscheinen
wird ersucht. Der Vorstand.

Liederkrantz Wildbad.

Der Verein beab-
sichtigt am Sonntag
den 1. Okt. einen
Ausflug
nach Heilbronn-Weinsberg
zu machen und ladet hiemit die
aktiven und passiven Mit-
glieder zu zahlreicher Teilnahme
ein. Auch Nichtmitglieder
können sich an dem Ausflug be-
teiligen. Anmeldungen nehmen
unser Kassier Hr. Malermstr.
Luz und unser Schriftführer Hr.
Schlossermstr. Bätzner entge-
gen. Gesellschaftskarten (3.15 M.)
sind gesichert. Der Vorstand.

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder später in
Hauptstr. Nr. 75 ein

Laden

mit Nebenzimmer, sowie eine

Wohnung

mit 4 Zimmern im 1. Stock,
Manfarge u. reichlichem Zubehör.
Wohnung wird evtl. auch allein
vermietet.

Anna Eisele.

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.



Sonntag den 24. Sept.,

früh 7 Uhr,

rückt der Stab und die Züge I—VI
(ohne Reserve) zur



Schulübung

aus.
Entschuldigungen wegen „dringender Geschäfte“ können
nach einer früheren Entscheidung des Königl. Oberamts keine
Berücksichtigung finden.

Den 19. September 1905.

Das Commando.

Militärverein Wildbad

„Königin Charlotte.“

Generalversammlung

am

Sonntag, den 24. Sept.,

nachmittags 2 Uhr

bei Kamerad Christof Treiber zur Rosenau.

Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Neuanmeldungen werden entgegengenommen.

Den 19. Sept. 1905.

Der Vorstand.



Sanitätsrat Dr. Haussmann

verreist!

Den geehrten Damen Wildbads und Umgehung zur gefl.
Nachricht, daß die

Modellhut-Ausstellung

mit sämtlichen Neuheiten der Saison eröffnet wurde und lade
zur gefl. Besichtigung höfl. ein. Gleichzeitig mache ich be-
kannt, daß meine Filiale vom 1. Oktober ab bis 1.
Mai k. J. geschlossen wird.

Carl Meyle, Modes
König-Str. 68.

WASCHKÖNIG

Gehobelte Bleichseife & als solche
das zeitgemäße & ausgiebigste Waschmittel

1/2 Pfd. Packete 3 nur 15 Pf.

in allen besseren Geschäften erhältlich

Alleinige Fabrikanten:
MEMMINGER SEIFENFABRIK MEMMINGEN

Sonntag 24. Sept.
Kathol.
Gottesdienst
8 Uhr.

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, 2
Manjarden, Küche, Keller und
sonst. Zubehör auf 1. Oktober
oder später

zu vermieten.

Louis Pfeiffer.

Empfehle vorzügliche

Weiß-u. Rot- Weine

über die Straße, in verschiedenen
Preislagen. Bei Abnahme von 20
Liter das Liter schon zu 35 Pfg.,
sowie auch Neuen fügen per
Liter 60 Pfg.

Fr. Kessler
Straubenberg.

Ziehung bestimmt
10., 11. und 12. Oktober 1905.

Ulmer Münster

Lose à 3 M. Porto und Liste
30 Pfg. extra.
6884 Geldgewinne
zahlbar ohne Abzug mit Mark

180000

Hauptgewinne: Mark

1 à 50,000
1 à 20,000
1 à 10,000
1 à 5,000
etc. etc. zu haben bei der

Generalagentur **Eberh. Fetzer,**
Stuttgart, Kanzleistraße 20,
sowie bei den durch Plakate
kenntlichen Verkaufsstellen.

Das Allgäuer Bettfederverbands-
haus Memmingen (Allgäu.)
Bezugsquelle allerersten Ranges ver-
sendet portofrei gegen Nachnahme nicht
unter 9 Pfund:
Neue graue Bettfedern p. Pfd. 55 ¢
" Halbdauen " 1.20 "
" Ia. " 1.50 "
" sehr flaumige fn. Federn " 1.80 "
(besonders dauerhaft und empfehlenswert.)
Neue feinste Allgäufedern per Pfd.
2.—, 2.50, 3.— Neue Daunen per Pfd.
2.50, 3.—, 3.50, 4.—
Vorzügliche zuverlässige Reinigung.
Umtausch gestattet.
Muster und Preiscurant sofort franco
zu Diensten.

Russischer Hof
 Sonntag, den 24. Sept.
Wirtschafts-Schluss.

Briefpapier und
Converts
 in eleganten Kassetten, in reichhaltiger Auswahl bei
Chr. Wildbrett
 Papierdrg.
 König-Karlstr. 68.

Kaiser-Otto
Hafermehl
 und
Suppen
 sind die besten u. appetitlichsten!

Für die einfache wie feinste Küche ist
MAGGI's Würze das vollkommenste und billigste Hilfsmittel. Sehr ausgiebig! Stets zu haben bei
Christ. Brachhold.

Metzgerschmalz garant. rein, einheim. **Schweineschmalz**
 mit feinem Griebengeichmack in emaillierten Blechgefäßen als
Eimer 20-35 Pfd. a Pfd. 68 sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhafen 15-20-35 " a Pfd. 68 a. 46.50 g. Nachn. u. Vorsch.
Schwenkessel 30-40-60 " a Pfd. 68
Teigschüssel 15-30-50 " a Pfd. 68
Wassertopf 20-40 " a Pfd. 68
Beurlen jr.
 Kirchheim-Teck 119 Württ.
 In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
 Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
 Viele Anerkennungs-schreiben!

Dr. Thompson's
Seifenpulver
 Marke Schwan
 ist
 billig, bequem, sparsam,
 schont die Wäsche.
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

Telefon 1396 **J. Ittmann, Pforzheim** Telefon 1396

Legen Sie
 Wert auf guten Most? Dann
 benutzen Sie Heinen's be-
 währte Mostzutaten für 100
 Liter - 30.
 Drog. **Ant. Heinen.**

Für Brautleute!
 offeriere mein bekannt enormes Lager
 in allen denkbaren Qualitäten und Arten von
Möbeln
 auf
Abzahlung,
 z. B.: **50** Kleiderschränke, Anzahlung **5** Mk.,
 " " **50** Küchenschränke, " **5** "
 " " **100** Bettstellen, " **5** "
 " " **30** Vertikos, " **6** "
 Diwans, Matratzen, Sessel, Tische etc.
 Spez.: **Englische Schlafzimmer.**
 Enorme Auswahl.
Büffets und Salons.
 Billigste Preise.
Versand nach auswärts.

Norddeutscher Lloyd
BREMEN
 Regelmässige Verbindung mit den
Riesen-Schnell- und Postdampfern
 zwischen
BREMEN
 und
AMERIKA
 New York Baltimore
 via Southampton/Charbourg direkt
Süd-Amerika.
 Mittelmeer, Aegypten,
 Ostasien, Australien.
 Nähere Auskunft erteilt
Carl Bätzner, Wildbad, Theo-
dor Weiss, Neuenbürg und die Ge-
 neralvertretung **Passage Bureau**
Rominger, Stuttgart.

In Karlsruhe, dem Großh. Baden u.
 ang. Ländern inseriert man mit größt.
 Erfolg in der tägl. 2 x
 mit **33000** Exempl. ersch.
„Badischen Presse“
 weitaus verbreitetste Zeitung Badens.
 Ueber alle Vorkommnisse rascheste u.
 eingehendste unparteiische Berichte, an-
 erkannt reichster Depeschenteil. Die
„Badische Presse“ wird von Jeder-
 mann, ohne Ansehung der Partei ob-
 Konfession mit Interesse gelesen. Auch
 in den Nachbarländern erfreut sich die
„Bad. Presse“ ein gr. Leserkreises. Alle
 Postämter u. Brieftr. nehmen Bestellg.
 an. Preis bei der Post abgeh. 1.80,
 tägl. 2 mal frei ins Haus gebr. 2.52
 pro Vierteljahr. Probeblätter gratis.

Telefon 1396 **J. Ittmann, Pforzheim** Telefon 1396